

Gedenken an die Toten an den europäischen Außengrenzen



© Wjxxy auf commons.wikimedia.org

Porta d'Europa in Lampedusa
Künstler: Domenico Paladino

„ ... die im Dunkeln
sieht man nicht“

Sonntag, 16.11.2025
Justus-Liebig-Haus

Ludwig-Metzger-Platz, Darmstadt

17 Uhr

Gedenken

im Freien vor dem
Justus-Liebig-Haus

18 Uhr

(K)ein Tor nach Europa?
Reisebericht



**Evangelisches Dekanat
Darmstadt**

Gemeinsam Kirche in Stadt und Land



KATHOLISCH
Darmstadt-Mitte

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
Bezirk Darmstadt



Koordinationskreis Asyl Darmstadt



Gedenken an die Toten an den europäischen Außengrenzen

17 Uhr: Gedenken

18 Uhr: (K)ein Tor nach Europa? Reisebericht

Eine Gruppe zivilgesellschaftlich und kirchlich engagierter Menschen reiste im September 2024 auf die Inseln Sizilien und Lampedusa. Für über das Mittelmeer nach Europa Flüchtende endet auf diesen Inseln ein lebensgefährliches Wagnis. Das Kunstwerk **Tor nach Europa** (Vorderseite) auf der Insel Lampedusa erinnert daran, dass viele Versuche, sich in Europa in Sicherheit zu bringen, tödlich enden. Auf den Inseln werden beispielhaft die gewaltigen Herausforderungen deutlich, die mit der Aufnahme dieser Menschen verbunden sind. Die Reisegruppe wollte an Ort und Stelle herausfinden, was zum Beispiel Palermo als »solidarity city« anders macht als andere Städte. Und wie trotz realer Integrationsprobleme und stärker werdendem Druck Solidarität für flüchtende Menschen aufrechterhalten werden kann und welche Ansätze Hoffnung machen können.

An diesem Abend berichten die Psychologin Anna Meinhardt und die Soziologin Kerstin Meinhardt von ihren Erfahrungen auf dieser Reise.